



Fügenberg

Kultur Leben

Zeitung der Gemeinde Fügenberg

2019



TRANSPORTE

HAUN

Schotter- Holz- und Milchtransport
Kranarbeiten Erdbau Winterdienst

6263 Fügen, Sennereistr. 24

Tel.: 05288/63083, Mobil: 0664/9130142

Mail: info@transporte-haun.at, www.transporte-haun.at



Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2020!

INHALT

Verwaltung und Information

Vorwort des Bürgermeisters	4
Silvesterfeuerwerke	12
Kapelle zum Heiligen Michael	16
Jungbürgerfeier	18
Finanzbericht der Gemeinde	39
Bau- und Meldeamt	40
Gemeindemitarbeiter	42
Freizeitwohnsitzabgabe	44
Müllpläne	49

Bevölkerung

Geburtstage	5
Diamantene und goldene Hochzeiten	6
Babys	8
Trauungen	10

Vereine

Steinschafzuchtverein Fügenberg	14
Schützengilde Fügenberg	15
Tiroler Bergwacht	19
Ortsbauernschaft Pankrazberg	20
Bienenzuchtverein	24
Landjugend Pankrazberg	26
Obst- und Gartenbauverein	27
Ortsbauernschaft Fügenberg	34

Bildung und Soziales

Hundeschule Fügenberg	17
Beratungsstelle für pflegende Angehörige	22
Topfit Pro	25
Theater macht Schule	28
Volksschule Fügenberg	30
Kindergarten Fügenberg	31
Natur im Garten	33
Zillertaler helfen Zillertalern	46



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Fügenberg, 6264 Fügenberg

Redaktion: Bernhard Steiner, Peter Kasebacher

Layout, Druckvorbereitung: Peter Kasebacher

Fotos: Privatbesitz, pixabay.com

Auflage: 600 Stück

Liebe Fügenbergerinnen, liebe Fügenberger!

Es ist kaum zu glauben, aber das Jahr 2019 geht schon wieder dem Ende zu. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, einen kleinen Rückblick auf das abgelaufene Jahr zu geben.

Es wurden viele Kilometer LWL-Leitungen verlegt. Die Abwasserkanäle wurden weitergebaut und zum Teil erneuert. Weiters wurden mit Hilfe der Abteilung Güterwege vom Land Tirol viele Straßen saniert und asphaltiert. In diesem Zuge möchte ich die Gelegenheit nutzen, der Abteilung Ländliche Straßen, Herrn DI Dr. Jürgen Haberl und Herrn Erich Klocker, für die Unterstützung zu danken.

Nach langer Vorlaufzeit und zahlreichen Arbeitsstunden konnte im Herbst 2019 die Kapelle zum Heiligen Michael in Hochfügen fertiggestellt werden. Hierfür möchte ich mich bei allen beteiligten Firmen, Investoren und Sponsoren recht herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Herbert Wurm (Spatn) für seine hervorragenden Tischlerarbeiten. Auch den Gemeindearbeitern gilt ein herzlicher Dank für ihren großen Einsatz.

Am 6. Oktober 2019 konnte die Kapelle feierlich eingeweiht werden. Herrn Pfarrer Erwin Gerst danke ich für die Segnung.

Wie alle Jahre möchte ich mich bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Aushilfskräften

für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein besonderes „Vergeltsgott“ ergeht an die Ehrenamtlichen: Margit Hauser und Sepp Hauser für die Betreuung der Astenkapelle und Melanie Wetscher für die Betreuung der Kirche St. Pan-kraz.

Weiters möchte ich mich auch wieder bei allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerern für ihr Verständnis bedanken, dass leider Einiges aufgrund schwieriger Verhandlungen bzw. fehlender Finanzierung nicht umgesetzt werden konnte.

Ich nutze auch die Gelegenheit, mich bei unserem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Ebenso bedanken möchte ich mich bei der Firma Transporte Haun und Herrn Christian Heim, welche für den Winterdienst in der Gemeinde Fügenberg zuständig sind.

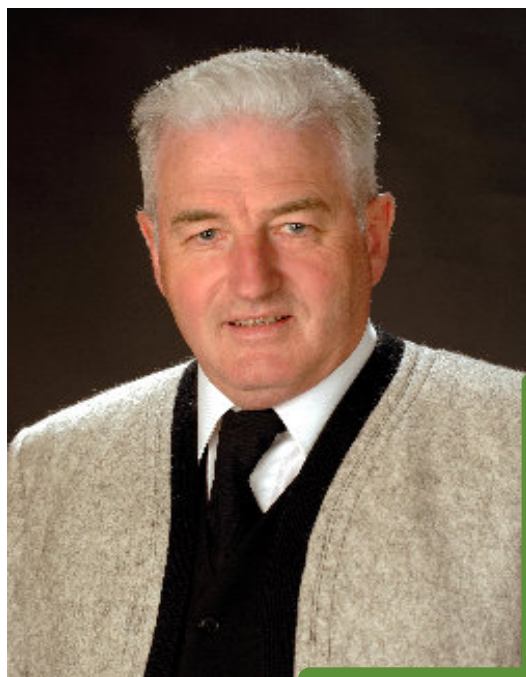
Vorschau 2020

Im neuen Jahr 2020 werden wir den Ausbau des LWL-Netzes, den Straßenbau und diverse Asphaltierungsarbeiten etc. vorantreiben. Unter anderem ist auch die Bach-

verbauung bei den Bauhöfen zu errichten.

Wir sind auch dabei, die Trinkwassersituation zu lösen. Diesbezüglich wird die „Zeiner-Quelle“ auf Qualität und Menge gemessen. Danach wissen wir, ob sich der Ausbau und die Investition rentiert.

Zum Abschluss wünsche ich allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerern, besonders den Erkrankten in unserer Gemeinde, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2020.



scheitnagl_architekten



arch di thomas scheitnagl - di hartmut abendstein

6263 fügen - sängerweg 17 - tel. 05288 63957 - email: arch_scheitnagl@aon.at
planung • ausschreibung • bauleitung • raumordnung • gutachten

...wünschen ein frohes weihnachtsfest und alles gute für das neue jahr!

Geburtstage



Fiechtl Emma 95 Jahre



Seidl Mathilde 90 Jahre



Steiner Johann 90 Jahre



Gruber Franz 90 Jahre



Lahartinger Karl 80 Jahre



Steiner Maria 80 Jahre



**Eder Josef
80 Jahre**



Diamantene und goldene Hochzeiten



**Hildegard und Franz
Höllwarth**



**Marianna und Matthias
Hauser**



**Max und Theresia
Pfister**



**Katharina und Johann
Dengg**



**Johanna und Hermann
Knoll**



**Emma und Hansjörg
Schweiberer**



**Annemarie und Otto
Wetscher**



**Elisabeth und Otto
Hauser**



**Elfriede und Siegfried
Hauser**

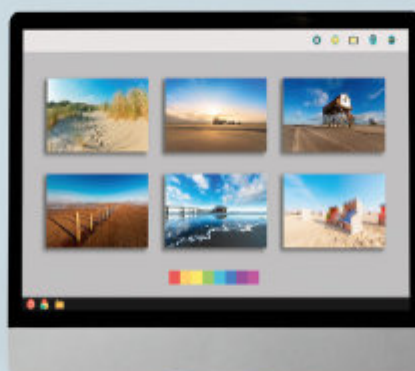


**Hermine und Walter
Dornauer**

Webdesign- Onlinemarketing- Fotografie



Hochfugener Straße 7
6263 Fügen





Selina Egger
Eltern: Martina Egger
Oswald Huber

Hurra, wir Babys aus



Lilly Glätzle
Eltern: Julia Glätzle
Alexander Glätzle



Emilia Arianna Egger
Mutter: Natascha Egger



Mia Klocker
Eltern: Johanna Klocker
Daniel Klocker



Jakob Holaus
Eltern: Christina Hölzl
Christoph Holaus

sind da! Fügenberg



Magdalena Wiesinger
Eltern: Verena Wiesinger
Matthias Wiesinger



Florian Schweinberger
Eltern: Maria Schweinberger
Moser Michael



Emily Eder
Eltern: Daniela Eder
Christian Ortner



Anna Würtenberger
Eltern: Johanna Würtenberger
Peter Würtenberger



Lorenz Florian Strasser
mit Schwester Katharina
Eltern: Daniela und Burghard Strasser



Kathrin und Martin Öfner



Daniela und Lukas Hanser



Julia und Hannes Schöser mit Jakob und Simon



Barbara und Stefan Egger

*Die Liebe allein
versteht das Geheimnis
andere zu beschenken
und dabei selbst reich zu werden.*

Clemens Brentano

Hochzeit

*Darin besteht die Liebe:
dass sich zwei Einsame beschützen
und berühren
und miteinander reden.*

Rainer Maria Rilke



Sandra und Markus Schwemberger



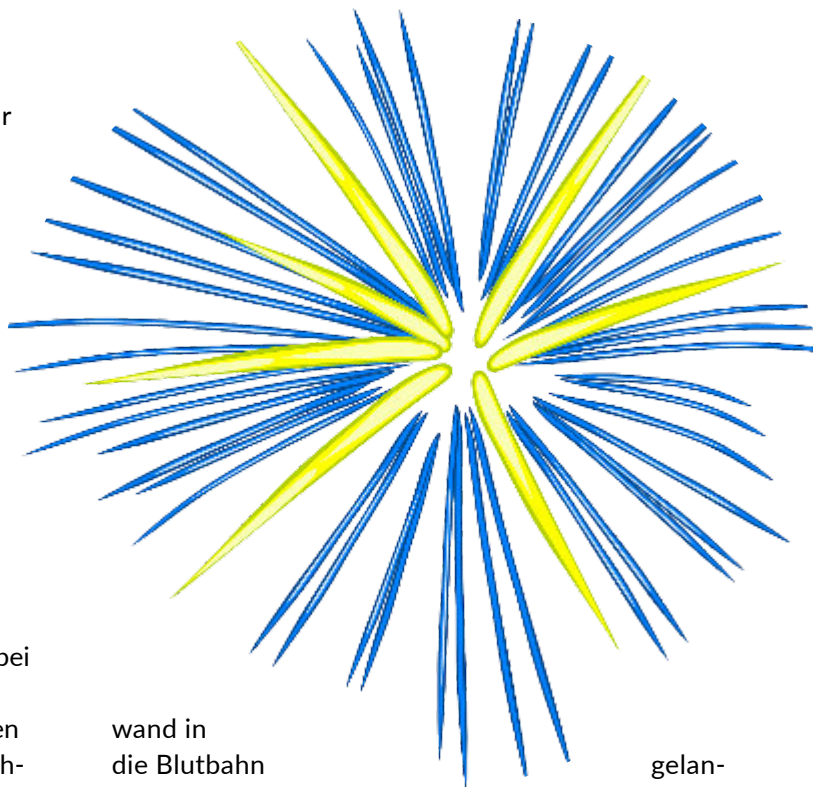
Johann und Martina Zeller
mit Verena, Katharina und Ilona



Magdalena und Hannes Esterhammer

Wir wissen um die Brisanz des Themas: Für viele Menschen gehört das Feuerwerk zum Jahreswechsel – leider, muss man sagen – dazu, wie ein Gläschen Sekt oder der Donauwalzer. Seit Jahren steigen erfreulicherweise allerdings auch das Bewusstsein und die Sensibilität für die Gefahren und die Folgen der mitternächtlichen Böllerei. Daher verzichten bereits immer mehr Tirolerinnen und Tiroler auf ein privates Feuerwerk und bewundern stattdessen die öffentlichen Licht- und Feuershows zu Mitternacht. Mit einem derartigen „Verzicht“ wird nicht nur ein großer Beitrag zur Minderung der Feinstaubbelastung geleistet, sondern damit wird auch die Umwelt und die eigene Gesundheit gleichermaßen geschützt und man erspart sich nebenbei eine Menge Geld.

Die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel bilden den Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. Rund 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern in die Luft geschossen. Die durch die Explosionen freigesetzten Kleinstpartikel verbleiben je nach



wand in die Blutbahn gelangen und daher eine besondere Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen.

Raketen und Kracher können einen Schalldruckpegel von bis zu 170 dB erreichen. Das kann von einer Verschlechterung des Hörvermögens bis hin zur Schwerhörigkeit sowie lästigen Ohrgeräuschen (Tinnitus) führen. Besonders ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden sehr stark unter dem konzentrierten Lärmeinfluss. Der Lärm kann zu Verängstigungen oder bei Tieren auch zu einem panischen Fluchtverhalten führen. Falsche Anwendung, illegale oder selbstgebaute Knallkörper sind oft die Gründe für schwere Verletzungen mit dauerhaften körperlichen Schädigungen bei den AnwenderInnen. Die häufigsten Verletzungen treten im Augen-, Ohren- und Handbereich auf.

Durch die unsachgemäße Verwendung von Pyrotechnik wird jedes Jahr in der Silvesternacht auch die Brandgefahr wesentlich erhöht. Die etwa 2000 Grad Celsius, die bei der Explosion von Raketen erreicht werden, können sowohl im besiedelten als auch im unbesiedelten Gebiet große Schäden anrichten. Abgebrannte Feuerwerksraketen, zerfetzte Böller und ausgebrannte Knallkörper verursachen Unmengen an Müll, der in geschlossenen Ortschaften und Städten von Reinigungsdiensten, auch in unwegsamen Gelände, in mühsamer Arbeit gesammelt und entsorgt werden muss. In der freien Natur bleibt dieser Müll oft auch in unwegsamen Gelände oder in besonders schützenswerten Gebieten liegen. Die darin reichlich enthaltenen Schadstoffe gelangen mit dem Regen-

Silvesterfeuerwerke und ihre Auswirkungen

Witterung noch Stunden, teilweise auch tagelang als Feinstaub in der Luft.

Besonders bei den siedlungsnahen Messstellen des Tiroler Luftmessnetzes werden am Neujahrstag häufig Überschreitungen des Feinstaubgrenzwertes gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft festgestellt. Die Feinstaubbelastung liegt im Zeitraum zwischen Mitternacht und den frühen Morgenstunden um ein Vielfaches über dem sonst üblichen Ausmaß. In dieser Zeit sind Konzentrationserhöhungen der Halbstundenmittelwerte um den Faktor 20 und darüber feststellbar.

Der weit sichtbare Feuerwerksqualm besteht aus gesundheitsgefährdendem Feinstaub. Die durch die Silvesterfeuerwerke regelmäßig hervorgerufene Feinstaubspitze zeichnet sich auch durch besondere Inhaltsstoffe aus. Verschiedene farbgebende Metalle wie Bismut, Strontium, Barium, Kalium und Kupfer wurden in 10 bis 50ig-facher Konzentration registriert. Hervorzuheben sind besonders die freigesetzten Feinstaubpartikel. Einige Studien legen nahe, dass diese Nanoteilchen durch die Lungen-

wasser in die Böden und Gewässer und stellen somit lokal eine Gefährdung der Umwelt dar.

Zudem muss darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinf Feuerwerke etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist und diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden dürfen. Am Silvestertag werden traditionelle Kleinf Feuerwerke zwar toleriert, verboten sind diese jedoch in unmittelbarer Nähe von Kirchen und auf die Sicherheit und den Brandschutz ist besonders zu achten. Für alle anderen Anlässe (Geburtstagsfeiern, Polterabende, Jubiläen usw.), bei denen Feuerwerksraketen oder Böller zum

Abschuss kommen, ist eine Sondergenehmigung des Bürgermeisters einzuholen. Für das Abbrennen von Mittelfeuerwerken (Klasse 3) und Großfeuerwerken (Klasse 4) bedarf es in jedem Fall einer besonderen Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.



Wir alle wollen eine klimafreundliche, lebenswerte und gesunde Gemeinde und regen daher an, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern an Silvester zu reduzieren oder gänzlich darauf zu verzichten.



*Wir wünschen unseren
Kunden und Freunden
frohe Weihnachten
und ein gesundes erfolgreiches
Jahr 2020
verbunden mit Dank für die
vertrauensvolle Zusammenarbeit.*



6262 Schlitters 54, Tel. +435288 72911

www.gredler-gmbh.at



Steinschafzuchtverein Fügenberg

Das 25-jährige Jubiläumsjahr hat für unseren Verein mit Neuwahlen begonnen, woraus sich einige Änderungen ergeben haben

Obmann: Mariacher Franz

Obmann-Stv: Gruber Reinhard

Kassier: Wurm Hannes

Zuchtbuchführer: Rohmoser B.

Schriftführer: Lechner Stefan

Damit ist der Verein wieder neu aufgestellt.

Wir haben heuer bei der Gebietsausstellung in Uderns beim Edhof

teilgenommen, wo unser Verein auch die weibliche Gesamtsiegerin stellte.

Bereits im Sommer haben wir mit den Vorbereitungen für unsere Jubiläumsschau sowie dem Hoamfohrerfest begonnen, das wir am fünften Oktober gemeinsam mit der Familie Taxacher abhielten und feierten.

Am 26. Oktober fand die alljährliche Herdebuchaufnahme beim Leitl in Fügen stat.

Besonders möchten wir uns bei unseren Sponsoren, Gönnern und Freunden für die Unterstützung bedanken und eine schöne Adventszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2020 wünschen.





MARTIN WURM
MALEREI · ANSTRICH · FASSADEN



*Wir wünschen
fröhlich-bunte
Weihnachten!*

6263 Fügen · E-Mail: malerei.wurm@zline.at
Martin ☎ 0676/847334847 · Lukas ☎ 0676/847334848

MALEREI | WERBETECHNIK | TEXTIL

BAUMANN
MALEREI & WERBETECHNIK

KOMPETENZCENTER
f baumann-tirol baumann-tirol.com



DANKE! Robert Baumann mit Team

KINOWEG 5, 6263 FÜGEN · +43 5288 632 24 · OFFICE@BAUMANN-TIROL.COM

Schützengilde Fügenberg

Die Schützengilde Fügenberg blickt auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2019 zurück.

Der Verein nahm wieder an zahlreichen Veranstaltungen und Wettkämpfen teil. Außerdem trafen wir uns zu etlichen geselligen Feierlichkeiten.

Besonders freut sich die Schützengilde über die rege Teilnahme an den vielen Meisterschaften (Bezirks-, Landes- und Staatsmeisterschaften) mit dem Luftgewehr, der Luftpistole und dem Kleinkalibergewehr. Für eine vollständige Aufzählung der sportlichen Veranstaltungen, an denen wir als Verein teilgenommen haben, verweisen wir auf unsere Homepage: www.sg-fuegenberg.at. Dort wird laufend über unsere Aktivitäten berichtet.

Hervorheben möchten wir besonders, dass wir sehr großen Wert auf Jugendförderung legen, und unsere Jungschützen auch heuer wieder sehr starke Leistungen erzielen konnten.

Auch unser Kaderschütze **Andreas Thum** konnte 2019 wieder sehr gute Erfolge verzeichnen. Er durfte sein Können bei weltweiten Bewerben demonstrieren und erntet dafür nicht nur bei seinen Vereinskollegen große Anerkennung.

Besonders nennenswert ist, dass Andreas im September dieses Jahres gemeinsam mit Teamkollegen (**Stefan Wadlegger** und **Tobias Mair**) die Bronzemedaille für Österreich bei der Kleinkaliber-EM in Bologna holen konnte.

Neben den sportlichen Aktivitäten legen wir auch sehr großen Wert auf ein aktives Vereinsleben. Auch außerhalb des Schießsports nehmen wir gerne an verschiedenen Events teil. So waren wir im Jänner wieder bei der jährlichen Dorfmeisterschaft Ski-Alpin des WSV Fügen dabei und nahmen im März am Vereinsturnier der Casinos Austria in Innsbruck teil. Gemeinsame Unternehmungen wie Rodeln und Wandern stärkten zudem das Miteinander.

Ein herzlicher Dank gilt allen Gemeindebürgern, Familien, Firmen und Vereinen für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen wie dem Ostereierschießen und der Dorfmeisterschaft. Besonders danken wir allen Sponsoren und privaten Gönnern, die unseren Verein laufend unterstützen.

Unsere Trainingstage sind: Montag und Donnerstag. An diesen Tagen treffen wir uns jeweils ab 18:30 Uhr im Schützenlokal der Gemeinde

Fügenberg. Wir laden alle interessierten Leserinnen und Leser herzlich ein, bei einem Training dabei zu sein, um mehr über den Schießsport und unser Vereinsleben zu erfahren. Wir freuen uns auf euch!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.



Kapelle zum Heiligen Michael

Nach langer Vorlaufzeit wurde die Kapelle in Hochfügen im Herbst 2019 fertiggestellt. Am Sonntag, den 06. Oktober 2019, konnte die Kapelle zum Hl. Michael eingeweiht werden. Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Pfarrer Erwin Gerst für die feierliche Messgestaltung sowie der Bläser- und Anklöpflergruppe der BMK Fügen für die musikalische Umrahmung der Messe. Bei strömendem Regen fand auch die Weihe der neu gegossenen Michaelsglocke statt. Bgm. Josef Fankhauser durfte sie zum ersten Mal in Hochfügen erklingen lassen.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten sorgten Alexander und Petra Fankhauser mit dem Team vom Hotel Larmark im warmen Festzelt mit Gersensuppe und Gulasch für die Verköstigung der Festgäste. Die Gemeinde Fügenberg möchte sich dafür herzlich bedanken.

Ein deftiges Melchermuas wurde von den Gebrüdern Steinberger zubereitet. Auch für die Zubereitung dieser Köstlichkeit ergeht ein besonderer Dank von der Gemeinde Fügenberg.

Die Reitherkoglbuaam sorgten noch für einen lockeren und gemütlichen Ausklang der Feier.



Die Gemeinde Fügenberg möchte sich bei allen bauausführenden Firmen herzlichst bedanken.

Ein besonderes Vergelt's Gott an alle Sponsoren und Gönner!

Hundeschule Fügenberg

Hund und Mensch sollen ein Team werden



Ein Hund als neues Familienmitglied ist heute nicht nur mehr eine Idee. Viele Menschen möchten den Hund als Sozialpartner, der ihnen viel Freude im Leben bereiten soll. Einen Hund in der Familie zu haben, ist viel mehr als nur eine weitere Aufgabe. Ein Hund ist eine Bereicherung für Jung und Alt. Die Tiere halten uns gesundheitlich fit und durch ihre Empathie machen sie uns glücklich. Auch Kindern oder älteren Menschen fällt es leichter, sich im Alltag zurecht zu finden, wenn sie einen Hund an ihrer Seite haben. Kurz gesagt, was wäre unsere Welt ohne Hunde.

Genau mit diesen Themen beschäftigen wir uns. Ein Familienhund soll lernen, sich einzugliedern und mit der Familie zu interagieren. Hund und Mensch sollen eine Einheit werden, um gemeinsam das Leben ohne Stress bewältigen zu können.

So wie auch jedes Familienmitglied benötigt auch der Hund klare Regeln und Strukturen, um sich in seinem Rudel einzufügen. Durch das Setzen klar definierter Ziele und das liebevolle und konsequente

Umsetzen der Aufgaben wollen wir in unserer Hundeschule die Bindung und das Grundvertrauen zwischen Mensch und Hund stärken.

Gerne blicken wir in diesem Jahr wieder auf viele tolle Kurse zurück. Vom Welpenkurs über den Pubertätskurs zu den Begleithundetrainings und Sucharbeiten, es war ein sehr erfolgreiches Jahr 2019.

Alle Hundeführerscheinprüfungen, die durch die Zusammenarbeit mit dem ÖRC im April und Oktober 2019 bei uns am Fügenberg abgelegt wurden, waren ein voller Erfolg. Es freut mich immer wieder zu sehen, wie Mensch und Hund im Training immer mehr als ein Team zusammenwachsen.

Gerne möchte ich mich bei allen herzlichst bedanken. Ich wünsche eine schöne, besinnliche Adventszeit!

Carina Dengg



tierisch-vital.at



Jungbürgerfeier 2019



waren 94 anwesend. Das Dabeisein von Bezirkshauptmann Dr. Brandl unterstrich die Bedeutung dieser Feier und war eine große Ehre.

Die Erklärung der Jungbürger und die Dankesrede wurde von Mitgliedern der Landjugend Pankrazberg vorgetragen. Im weiteren Zuge des Festaktes wurden **Jakob Hauser**, Landesieger im Lehrberuf IT-Technik 2019, und **Johannes Schöler**, Staatsmeister 2018 und Teilnehmer an der 45. Berufsweltmeisterschaft

WorldSkills 2019 in Kazan in Russland, als verdiente Jungbürger ausgezeichnet.

In Zusammenarbeit mit dem Team der Crownly-Werbegemeinschaft Fügen wurde von der Gemeinde Fügenberg eine eigene Jungbürger-Crownly-Edition kreiert. Diese Jungbürger-Crownlys wurden zum Abschluss an jeden anwesenden Jungbürger überreicht.

Bei Musik und Tanz mit der Musikgruppe „Zi-Ga Manda“ unterhielten sich die Festgäste äußerst gemütlich bis weit in die Nacht hinein. ■

Die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1993 bis 2001 fand am 25. Oktober 2019 statt. Mit einer wunderschönen Festmesse in der Kirche St. Pankraz begann der offizielle Teil dieser Feier.

Pfarrer Erwin Gerst brachte es in seiner Predigt, in der er auf die Geschichte eines Bildes seiner Familie mit der Aufschrift „Herzlich Willkommen“ näher einging, auf den Punkt und hieß die Jungbürger in der Kirche und der Gemeinde jederzeit „herzlich willkommen“.

Die Lesung und Fürbitten bereiteten Mitglieder der Landjugend Fügenberg vor.

Eine Bläsergruppe der BMK Fügen sorgte für die feierliche musikalische Umrahmung der Festmesse.

Im Anschluss an die Messe trafen sich die Teilnehmer beim Hotel Schiestl. Nach einer Fanfare der Bläsergruppe wurde der Festakt von Bgm. Josef Fankhauser mit der Begrüßung aller JungbürgerInnen, den Gemeindevertretern und den anwesenden Ehrengästen eröffnet.

Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl zeigte sich in seiner Festrede über die rege Beteiligung an der Jungbürgerfeier sehr erfreut. Von den geladenen 147 Jungbürgern



Verleihung der Auszeichnungen

Tiroler Bergwacht

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.
Unser Ziel ist es, die Natur als Lebensgrundlage zu erhalten und für unsere Nachkommen nachhaltig zu bewahren.

Unsere diesjährigen Beiträge

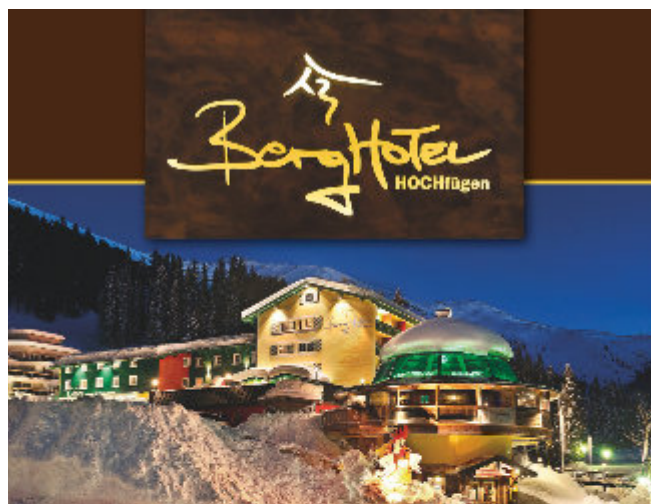
Zilleruferreinigung
Unterstützung bei der Neophytenbekämpfung
Osterfeuerkontrollen
überregionale Überwachungsdienste im Bereich
der Steinberger Ache im Auftrag der
Bezirksverwaltungsbehörde
Behördendienste im Vorderen Zillertal

Jeder kann durch „normales“ Verhalten in der Natur einen Beitrag leisten!!

Bei Interesse, unsere Einsatzstelle zu verstärken, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen.

Einsatzstellenleiter: Martin Bliem, Sankt-Anna-Park 10,
A – 6271 Uderns
Mobil: +43 (0) 677 61 28 66 38,
E-Mail: vorders.zillertal@tbw.gv.at
www.tbw.gv.at

Die Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Vorderes Zillertal, wünscht allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes und gutes Jahr 2020.



6264 Hochfügen 27 | Tirol | Austria
Telefon: 05280/5312 | Fax: 05280/5312-50
Mail: info@berghotelhochfuegen.at
www.berghotel-hochfuegen.at

Eine *besinnliche* Weihnacht,
ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes,
ein wenig Glaube an das Morgen
und Hoffnung für die Zukunft
wünschen wir von ganzem Herzen

Fam. Erlebach
und Mitarbeiter



Der Logenplatz im Zillertal

FAMILIE ERLEBACH · Waldfriedenweg 4 · A-6264 Fügenberg/Tirol
Tel.: 0 52 88 / 622 53 · Fax: 0 52 88 / 642 20 · Mail: hotel@waldfriede.at
www.waldfriede.at

Ortsbauernschaft Pankrazberg

Gestartet hat das Jahr mit einer Abordnung beim **Bauernbundball** im Kongress Innsbruck, wo durch den Auftanz der Landjugend des Bezirkes Schwaz einiges an Jugend vom Ort vertreten war.

Die diesjährige **Fachexkursion** führte heuer bei leider etwas winterlichem Wetter Anfang Mai in das entlegene Tiroler Jungholz! Dem Wetter zum Trotz machte die motivierte Runde das Beste aus der Sache und genoss die zwei Tage bei Betriebsbesichtigungen und gutem Essen in vollen Zügen!

Bei der Weihe des **Wetterkreuzes** der St. Pankrazkirche durften wir traditionell die Agape mit unseren Bäckereien, Aufstrichen und natürlich unserem Arbeitseinsatz bereichern!

Bei der alljährlichen **Sommertagung** der Bäuerinnen in Rotholz konnten wir diesmal wieder mit einer Mannschaft dabei sein und den Neuerungen auf Landesebene lauschen.

Leider wurde das Jahr durch ein paar traurige Botschaften getrübt! Unsere treuen Helferinnen Vylet Kathrin (Boara) und Steinberger Gerda (Troin) sind leider nicht mehr unter uns!

Viele Feierlichkeiten standen heuer auf dem Programm: Hochzeiten im Ausschuss und zahlreiche runde Geburtstage, wozu wir auf

diesem Wege nochmal allen herzlich gratulieren wollen!

Geburtstage

Miela Hans (60)

Triala Lisi (70)

Markus (40)

Der **Almwandertag** führte uns heuer zur Kögelalm. Nach einer kurzen Almvorstellung und Betriebsbesichtigung durch Alois Huber (Hanser) und einem zünftigen Schnapsl sowie einem Edelweißgruß und Lavendelsäckchen für die Damen, genossen wir bei herrlichem Wetter die ausgezeichnete Küche von der Huberwinkelalm! Vielen Dank allen für die Gastfreundschaft!

Wie jedes Jahr waren die Bäuerinnen auch bei den Prozessionen mit einigen Damen zum Muttergottesträgen im Einsatz!

Beim Oberhubenhof konnten wir beim **Hoamfohrafestl** auch heuer wieder bei traumhaftem Wetter viele einheimische Gäste begrüßen! Dank der vielen fleißigen Helfer, den tollen Handwerksständen und der Gastgeberfamilie Wildauer wurde dieses Fest wieder zu etwas Be-

sonderem! Zur Belohnung wurden im Oktober alle Helfer des Hoamfohrafestls zu einem Essen im Gasthaus St. Pankraz eingeladen

Auch beim Aktionstag zum **Welt-ernährungstag** durften wir Bäuerinnen nicht fehlen und gestalteten in der Volksschule Fügenberg dieses Mal zum Thema Milch eine Schulstunde. Neben einer guten Jause durfte jeder Schüler sein eigenes selbstgemachtes Joghurt am darauffolgenden Tag verkosten. Ein **herzliches „Vergelts Gott“** an alle freiwilligen fleißigen Helfer, ohne die unsere Gemeinschaft so nicht möglich wäre!

Wir wünschen nach einem arbeitsreichen Jahr allen einen entspannten Jahresausklang und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!



Krapfenpartie beim Hoamfohrafestl



Lisis 70er

Hochzeiten

Zeller Martina und Johann

Schwemberger Sandra und Markus

Egger Katharina und Thomas



Hochzeit Katharina und Thomas



Alles
Gute!



Hochzeit Martina und Johann

Mauracher

MEISTERBETRIEB
HOLZBAU
TISCHLEREI
TREPPENBAU

DANIEL

*Wir wünschen allen Lesern und Kunden ein frohes Fest
und ein gesegnetes Jahr 2020!*

Beratungsstelle für pflegende Angehörige

Das Thema **Demenz** betrifft immer mehr Menschen – sei es als Betroffener oder als Angehöriger. Egal, in welcher Lage man selber ist – der Umgang mit der neuen oder auch altbekannten Situation wirft oftmals Fragen auf oder verursacht Unsicherheiten, verlangt einiges an Kraft ab und stellt jeden und jede immer wieder vor neue Herausforderungen.

Die Beratungsstelle für pflegende Angehörige mit dem Schwerpunkt Demenz im Caritas-Zentrum Zillertal in Uderns ist eine Anlaufstelle für Betroffene und deren Angehörige. Die Ansprechperson ist **Silvia Prosser**.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten und Entlastungsangebote gibt es für pflegende Angehörige in der Region und wohin kann man sich wenden? Was ist eigentlich das Pflegegeld und wie bereitet man sich auf die Begutachtung vor? Wo gibt es Möglichkeiten, sich auszutauschen?

Bei einem individuellen Gespräch werden gemeinsam Möglichkeiten zur Entlastung gesucht sowie Raum geboten, über die Erfahrungen des täglichen Lebens in einem neutralen Rahmen zu sprechen. Das Angebot wird zu je einem Drittel von der Caritas (Innsbruck und Salzburg), vom Planungsverband sowie dem Land Tirol finanziert. Außerdem wird das „Netzwerk für ein de-

menzfreundliches Zillertal“ durch die Fachstelle koordiniert. Im Rahmen dieses Netzwerkes, an dem die Systempartner aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich der Region mitwirken, sollen das Thema Demenz durch Vorträge, Veranstaltungen und Bildungsangebote der Öffentlichkeit näher gebracht und zusätzliche Angebote für pflegende Angehörige geschaffen werden.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich, entweder vor Ort im Caritas-Zentrum Zillertal in Uderns oder im Rahmen eines Besuches zu Hause. Silvia Prosser ist unter der Nummer 0676/ 8730 6223 bzw. per E-Mail unter s.prosser.caritas@dibk.at erreichbar.



Vertreter vom Netzwerk
für ein demenzfreundliches Zillertal

**Wer zusammenrückt,
kann Großes schaffen.**

In diesem Sinne
wünschen wir Ihnen
und Ihrer Familie be-
sinnliche Weihnachten,
einen unvergesslichen
Jahreswechsel sowie
viel Gesundheit &
Erfolg für 2020!



Bienenzuchtverein

Der Bienenzuchtverein Fügen, Fügenberg und Uderns blickt auf ein zufriedenstellendes Jahr zurück. Die fleißigen Bienen haben wieder enorme Arbeit geleistet und damit nicht nur guten Honig gebracht, sondern auch der Natur viel geholfen.

Es ist jetzt ruhig geworden im Bienenstock, allerdings müssen wir Imker noch die Vorabbehandlung abschließen, damit die Bienen den Winter gut überstehen.

Schön ist es, dass viele Gemeindeglieder sehr auf die Natur achten und somit unseren Bienen einen gesunden Lebensraum erhalten.

Wir wünschen allen ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr!

Heinrich Wurm (Obmann)



Heurige Honigprämierung, Auszeichnung in Gold



Der Heilige Amrosius, Patron der Imker



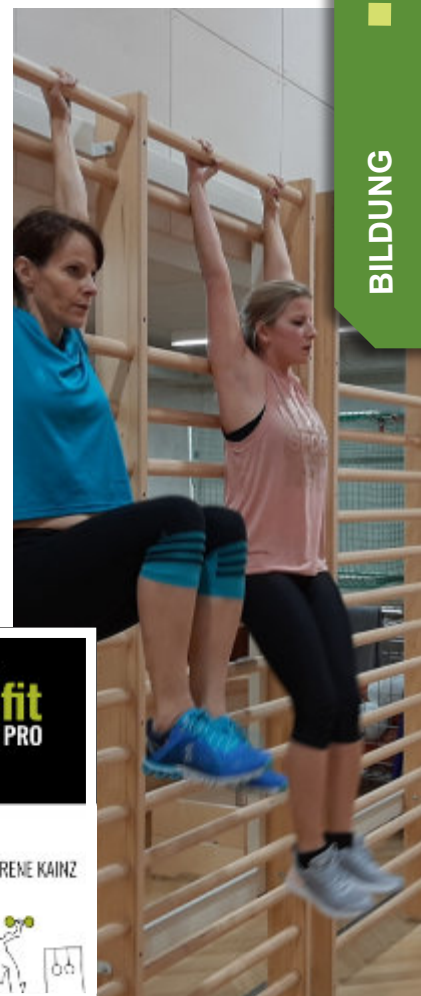
Topfit Pro



Seit dem 4. September wird im Turnsaal der Volksschule Fügenberg jeden Mittwoch in hochintensiven, funktionellen Trainingseinheiten in der Gruppe hart trainiert, geschwitzt und vor allem gelacht. Ich, **Irene Kainz** von **TOPFIT PRO**, Sorge mit einer abwechslungsreichen Trainingsgestaltung immer wieder für neue Reize und sportliche Herausfor-

derungen, welche von meinen Teilnehmern und Teilnehmerinnen mit Durchbiss und Willenskraft vorbildlich gemeistert werden. Weiter so!

Zum Schluss bedanke ich mich recht herzlich bei Bürgermeister Josef Fankhauser für die Möglichkeit der Turnsaalnutzung und wünsche allen frohe Weihnachten.



**Transporte · Erdbau · Schneeräumung
Recycling · Holz- und Baustoffhandel**

**TRANSPORTE
HAUSER**
GmbH

Gewerbegebiet 4 · 6275 Stumm i. Z.
Tel.: +43 (0) 5283 / 2369 · Fax: 2369-4
E-mail: info@hausertransporte.at
www.hausertransporte.at

Landjugend Pankrazberg

Die LJ Pankrazberg blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Heuer hat es uns besonders gefreut, dass wir viele neue junge Mitglieder in unserem Verein begrüßen durften. Zusammen waren wir dann wieder fleißig unterwegs.

Vom Besuch von LJ-Bällen über Rodeln, Ostereier schießen, einem Wandertag bis hin zu zahlreichen „Storch aufhängen“ war alles mit dabei. Heuer hat es sogar gereicht, um in die Top 10 der Wanderfahne zu kommen. Wie man sieht, waren wir wirklich sehr aktiv.

Heuer hatten wir auch zwei besonders tolle Tagesausflüge. Gemeinsam waren wir in Scharnitz Paintball spielen, wobei sich der eine oder andere ein paar blaue Flecken zuzog. Im Herbst besuchten wir das Gardaland. Es war also bei

beiden Ausflügen sehr viel Action geboten.

Doch nun sind die Weihnachtskekse gebacken und auch die Mitglieder der Landjugend Pankrazberg sind in Adventsstimmung. Am 24. Dezember, wenn die Kinder es kaum noch erwarten können, bis das Christkind endlich kommt, wollen wir ihnen auch heuer wieder die Wartezeit bei unserem **Kinderspielenachmittag** im Kindergarten verkürzen.

Das ganze Jahr über sind wir, die Mitglieder der Landjugend Pankrazberg, bemüht, etwas auf die Beine zu stellen, Spaß zu haben und gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen. Es wird geplant, getüftelt und natürlich auch viel getan und wir freuen uns auf ein weiterhin aufregendes Jahr und den guten Zusammenhalt der ganzen Gruppe.

Mehr Infos und Fotos findet ihr auf unserer Facebookseite „Landjugend Pankrazberg“.

Die Landjugend Pankrazberg wünscht allen Lesern fröhliche und besinnliche Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2020!



Bezirkslandjugendtag in Rotholz

Obst- und Gartenbauverein

Für den Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung neigt sich ein Jahr mit vielen interessanten und abwechslungsreichen Veranstaltungen nun dem Ende zu. Begonnen hat das Jahr zunächst mit der Bauernmarktsaison am 8. März in Fügen. Von diesem Zeitpunkt an war der Verein mit einem eigenen Stand an jedem 2. Freitag im Monat bis zum 8. November vertreten. Angeboten wurde ein großes Sortiment an selbst hergestellten Produkten. Es gab ein „Angebot des Tages“ und zusätzlich noch Kaffee und Kuchen.

Weiters fand am 22. März die Jahreshauptversammlung des Vereines im Gartenhotel Crystal statt. Im April folgte der Stammtisch zum Thema „Wildbienennisthilfe selber bauen“ und der jährliche Pflanzentausch. Diesmal mit einem „Gartlerfrühstück“ in der Festhalle Fügen. Im Mai fand noch der Stammtisch zum Thema „Heimische Giftpflanzen“ statt und im Juni folgte dann der Ausflug nach Oberösterreich.

Dort wurde nicht nur die Schokoladenmanufaktur „Frucht und Sinne“ begutachtet, sondern auch der Obst- und Gartenbauverein Lohnsburg mit dessen Schaugarten besucht. Der Ausflug wurde mit einer Bootsundfahrt auf dem Attersee abgeschlossen.

Im Juli hieß es dann „Sommersonne sammeln“ an den Ausläufern des Rischbachls. Im Oktober folgte ein Nachmittag zum Thema „Wurzelzeit“ mit der Ehrenobfrau Viktoria, an dem die Teilnehmer mehr über die innere und äußere Anwendung von Wurzelgemüse erfahren konnten. Im November konnte man an zwei aufeinanderfolgenden Freitagnachmittagen „Wilde Kränze für wilde Weiber und Mander“ selber basteln.

Am „Tag des Apfels“ besuchte ein Teil des Vorstandes die Gemeinde-

ämter der drei umliegenden Gemeinden Fügen, Fügenberg und Uderns und die Pfarrei. Das Jahr wird der Verein bei einem gemütlichen Stammtisch beenden.

Ein Jahr voller gemeinsamer Aktivitäten und schöner Momente ist nun bald vorbei. Wir wünschen allen ein sorgenloses Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und würden uns im nächsten Jahr wieder über bekannte und neue Gesichter freuen.



Gartenfreunde am Attersee



Großes Theater an der Mittelschule Fügen. „**Weihnachten auf dem Dachboden**“ lautet der Titel des Stücks aus der Feder von Raphael Bolinger, welches die neu gegründete Schultheatergruppe „**Actacademy**“ an mehreren Aufführungsterminen mit großem Erfolg auf die Bühne brachte.

Da das Theaterspiel wichtige soziale und kulturelle Fertigkeiten und Fähigkeiten fördert, haben sich die Deutschlehrer Peter Patsch und Daniel Schiestl in Kooperation mit dem **Theaterverein Fügen/Fügenberg** entschlossen, mit Schülerinnen und Schülern der 6., 7. und 8. Schulstufe ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen. Nach wochenlangen Proben durften die Schüler zeigen, welche schauspielerischen Leistungen in ihnen stecken.

Umrahmt und aufgelockert wurde das Theaterstück mit Musikeinlagen, dargebracht vom **Schulchor der Neuen Mittelschule 1** unter der Leitung von Sabine Lechner.





Theater macht Schule



Volksschule Fügenberg



In unserem neuen Schulhaus werden derzeit 41 Schüler in zwei Klassen unterrichtet. Seit Schulbeginn im September 2019 leitet unser Direktor Christian Kreidl die Schule.

Das bestehende Team (Mirjam Klocker, Birgit Murtinger und Martina Brandacher Schiestl) wurde um unsere Kollegin Stefanie Navratil erweitert.

Unser erster Wandertag führte uns im Herbst nach Zell zum Spielplatz, wo die Kinder ihre Mini-golfkenntnisse messen konnten. Ein bisschen Kultur schnupperten wir

beim Musical „Peter Pan“ im VZ in Jenbach. Derzeit üben wir schon fleißig für die Gestaltung der bevorstehenden Adventskranzweihe, und mit einer wöchentlichen Adventsandacht an der Schule wird die Weihnachtszeit bestimmt sehr schnell vorbei sein.

Im Anschluss daran stehen schon die Skitage in Hochfügen vor der Tür.

Im Frühjahr haben wir einen Besuch in der Sennerei Mayrhofen geplant. Danach gilt es für die Schüler der 3. und 4. Schulstufe die Bezirkshauptstadt Schwaz genau zu erkunden.

beim Musical „Peter Pan“ im VZ in Jenbach.

Bei unserer gemeinsamen Erntedankfeier an der Schule sowie beim Martinsumzug mit dem Kindergarten konnten die Schüler ihre musikalischen Fähigkeiten zum Besten geben.

Ihre schauspielerischen Talente können unsere Schüler beim Mitmachtheater „Alles ok Rotkäppchen?“ unter Beweis stellen. Am Ende des Schuljahres werden unsere Viertklässler wohl alle den Führerschein fürs Radfahren besitzen. Den Abschluss für die Schüler der 4. Schulstufe werden zwei Naturtage mit Natopia in Ginzling bilden, bei denen wir unsere Kenntnisse rund um die Natur vor Ort erweitern können.

Wir genießen die Zeit an unserer neuen Schule, denn die tollen Räumlichkeiten bieten vielseitige Gelegenheiten zum Lernen und Lehren.

Am Ende eines Kalenderjahres ist es uns ein besonderes Anliegen, uns bei jenen zu bedanken, die unsere Arbeit immer wieder unterstützen und ohne deren Hilfe vieles nicht möglich wäre.

Die Schüler und Lehrpersonen der VS Fügenberg wünschen allen Lesern frohe Weihnachten und alles Gute für 2020.



Kindergarten Fügenberg

Dieses Gedicht beschreibt sehr schön, dass das Wesentliche im Leben oft zu kurz kommt. Deshalb versuchen wir, uns in diesem Kindergartenjahr wieder vermehrt Zeit für die kleinen, unscheinbaren Dinge, die jedem einzelnen Kind wichtig sind, zu nehmen. Nebenbei ist es uns ein Anliegen, die Kinder, familienergänzend, für das Leben und die Gesellschaft vorzubereiten.

Mit unserem Team, das wir mit Pädagogin Theresa Rudloff (Gruppe 3) sowie unserer Stützkraft Veronika Rothbacher erweitern durften, konnten wir bereits vieles in die Tat umsetzen.

Unsere 45 Kinder haben in den Gruppen „Buchstabenland“, „Wörter Schloss“ und „Silbenzoo“ gut gestartet und sind mittlerweile angekommen. Bei der Erntedankfeier, zu der wir unseren Herrn Pfarrer Erwin Gerst einluden, trafen sich alle Gruppen unseres Hauses. Es entstand eine familiäre Atmosphäre und diese trug zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls aller Kinder bei.

Wir vom Kindergarten Fügenberg wünschen euch gesegnete Weihnachten und hoffen, dass auch ihr euch im kommenden Jahr Zeit nehmt, die kleinen Dinge im Leben zu sehen und zu schätzen.



*Ich wünsch mir einen Fahrradweg
auf dem kein Auto fährt*

*Ich wünsch mir, dass mein Flötenspiel
die Nachbarn nicht stört*

*Ich wünsch mir einen Opapa,
der mit mir wandern geht.*

*Ich wünsche mir, dass am Wiesenrand
Bitte betreten! steht.*

*Ich wünsch mir einen kleinen Hund,
der flink ist und verspielt.*

*Ich wünsch mir einen guten Freund,
der mit mir Kirschen stiehlt.*

(Georg Bydlinki)



Verabschiedung in den Mutterschutz von VD Verena Hollaus



Im Rahmen eines Abschlussfrühstückes am 04. Juli 2019 in der Volksschule Fügenberg wurde Direktorin Verena Hollaus in den Mutterschutz verabschiedet.

Die Lehrpersonen haben mit den Schülern mit viel Fleiß und Einsatz Gedichte, Texte und verschiedene Musik- und Gesangseinlagen einstudiert, die sehr stolz und mit Begeisterung von den Kindern vorgetragen wurden. Sehr emotional wurde es bei der Darbietung des Liedes „SCHÖN WARS, WENNS DO WARST...“. Da blieben so manche Augen nicht mehr trocken.

Die Gemeinde Fügenberg möchte sich bei Direktorin Verena Hollaus für ihren Einsatz in der Volksschule Fügenberg herzlich bedanken und wünscht ihr alles, alles Gute für die Zukunft! Zur Geburt von Sohn Matteo gratuliert die Gemeinde recht herzlich und wünscht den Eltern viel Glück und Freude.

*Die Gemeinde Fügenberg gratuliert den stolzen Eltern **Melanie Schiestl**, Kindergarten Fügenberg, und **Johannes Ebster** herzlich zur Geburt ihres Sohnes und wünscht viel Freude mit dem kleinen Sonnenschein.*



Mathias Schiestl

DÄCHER - ZÄUNE & FASSADEN aus HOLZ!

STNER
HOLZSCHINDELN
GmbH

Bradl 328 | A-6210 Wiesing
kontakt@holzschindeln-tirol.at | T: +43 (0) 5244 - 20 230
www.holzschindeln.tirol |

Schnell, schneller,
Magenta[®]
Glasfaser-
Internet
in Fügenberg

Schneller surfen, statt lange warten
mit dem Highspeed Internet für zu Hause

Jetzt für kurze Zeit:
€ 0
für die ersten 3 Monate*

€ 39,99 Anschlussgebühr - entfällt spontan!

*Allein-Flachverbindung der ersten 3 Monate (30 Tage) ist kostenlos. Danach beträgt die monatliche Grundgebühr € 39,99 (inkl. 100 Minuten Telefonat, 100 Minuten SMS, 100 Minuten Internet). Die Grundgebühr ist für die ersten 3 Monate kostenlos. Die Grundgebühr ist für die ersten 3 Monate kostenlos. Die Grundgebühr ist für die ersten 3 Monate kostenlos.

Natur im Garten

Verleihung der „Natur im Garten Plakette“

Bereits zum 6. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Naturgärten mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt – *Hier wird für die Natur gegärt- nert!*

Auch aus der Gemeinde **Fügenberg** waren bei der Verleihung am 16. November 2019 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei.

Alexandra Kammerlander wurde im Rahmen der Feier von LH STv. Mag. Ingrid Felipe und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht.

Bereits 24 Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten. Auch sie gestalten ihren Grünraum naturnah und verzichten ebenso auf Pestizide, Kunstdünger und Torf im öffentlichen Raum. Die Gemeinden Kirchdorf in Tirol und Kössen erhielten die Auszeichnung zur ‚Natur im Garten Gemeinde‘.

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung von Land und Europäischer Union. Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und diesen mit der Natur im Garten Plakette auszeichnen lassen möchten, können Sie sich unter www.naturimgarten.tirol für eine Gartenbegehung anmelden. .



Die Gemeinde Fügenberg gratuliert Frau Alexandra Kammerlander, die diese Auszeichnung als erste Fügenbergerin bisher erhalten hat.

Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg beim „Garteln“.



von links nach rechts: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, LH STv. Mag. Ingrid Felipe, Frau Kammerlander, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums.

Ortsbauernschaft Fügenberg

Das Jahr 2019 neigt sich schön langsam dem Ende zu und die Ortsbauernschaft Fügenberg kann wieder auf ein buntes Jahr zurückblicken.

Im Jänner veranstalteten wir einen Ranzestickkurs. Einige Bäuerinnen nahmen teil und bestickten einen Ranz oder einen Gürtel.

Im Februar fand unser Rodelabend beim Goglhof statt. In diesem Jahr konnten wir unsere Maianacht in der Gruber-Kapelle abhalten. Anschließend servierte wir eine kleine Agape.

Unser alljährlicher Wandertag führte uns auf die Karlalm zu Fam. Grit und Thomas Fankhauser. Dort erwartete uns eine leckere Grillerei. Das Wetter spielte zwar nicht so mit, aber Kopbichl Seppa heizte uns seine Stube ein und es war dort



sehr gemütlich. Im August besuchten wir Sabine und Johann Klocker auf der Flauringer Alm. Am 14. August waren wir Bäuerinnen gefordert, Kräutersträuße für die Kräuterweihe in der Pfarrkirche zu binden.

Im Jahr 2019 durften wir wieder zahlreiche Geburtstags- und Weisatwünsche überbringen sowie zur Goldenen Hochzeit gratulieren.

Auf dem Bauernmarkt in Fügen boten wir „Moosbeernocken“ und „Erdäpfelplattln“ zum Verkauf an.

Abschließend bedankt sich die Ortsbauernschaft Fügenberg bei allen Helfern und Gönnern. Wir wünschen allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2020 Gesundheit und viel Glück in Haus und Hof.





Allen Kunden, Partnern & Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2020.

Wir bedanken uns für Euer Vertrauen.

Anstatt Geschenken spenden wir für einen sozialen Zweck.



**SCHLOSSEREI
METALLBAU
ZULIEFERTEILE**



ATT
AUTOMATIK TÜREN TIROL

www.erich-trinkl.at

www.att-tirol.at

Wir bedanken uns bei allen
Firmen die bei unserem
Umbau mitgewirkt haben,
sowie bei all unseren Gästen
und wünschen euch allen
ein schönes Weihnachtsfest
sowie einen guten Start
ins neue Jahr!

Goglhof
ung-felig-burg

Der Goglhof

G

KULINARIUM

G

FESTE FEIERN

G

HOFGAUDI

G

NATUR PUR

G

WOHNEN



26.12.2019 - 11.00 Uhr
Original Almrauschklang

Zünftiger Frühschoppen mit
Stimmungsmusik & Köstlichkeiten.

Auf bald
Eure Familie Baumann



Silvester – Hüttenzauber
31.12.2019

SILVESTER-RODELGAUDI
mit Schwung ins neue Jahr....

Rodelbahn bei entsprechender Schneelage
geöffnet und beleuchtet –
am Goglhof in den Stuben
das alte Jahr gemütlich
ausklingen lassen!



6264 Fügenberg | Panoramastr. 50
info@goglhof.at
www.goglhof.at

Telefon:
05288/62725

Die Weihnachtsüberraschung

Beim Aufräumen des Estrichs - ein paar Wochen vor Weihnachten - entdeckte Papa in einer Ecke einen ganz verstaubten, uralten Weihnachtsbaumständer. Es war ein besonderer Ständer mit einem Drehmechanismus und einer eingebauten Spielwalze. Beim vorsichtigen Drehen konnte man das Lied "O du Fröhliche" erkennen. Das musste der Christbaumständer sein, von dem Großmutter immer erzählte, wenn die Weihnachtszeit kam. Das Ding sah fürchterlich aus, doch da kam ihm ein wunderbarer Gedanke. Wie würde sich Großmutter freuen, wenn sie am Heiligabend vor dem Baum säße und dieser sich auf einmal, wie in uralter Zeit, zu drehen begänne und dazu "O du Fröhliche" spielte. Nicht nur Großmutter, die ganze Familie würde staunen.

Es gelang ihm, mit dem antiken Stück ungesehen in seinen Bastelraum zu verschwinden. „Gut reinigen, eine neue Feder einsetzen, dann müsste der Mechanismus wieder funktionieren“, überlegte der Vater.

Abends zog er sich jetzt öfters geheimnisvoll in seinen Hobbyraum zurück, verriegelte die Tür und werkelte. Auf neugierige Fragen antwortete er immer nur "Weihnachtsüberraschung".

Kurz vor Weihnachten hatte er es geschafft. Wie neu sah der Ständer aus, nachdem er auch noch einen Anstrich erhalten hatte. „Jetzt aber gleich los und einen prächtigen Christbaum besorgen“, dachte er. Mindestens zwei Meter sollte der messen. Mit einem wirklich schön gewachsenen Exemplar verschwand Vater dann in seinem Hobbyraum, wo er auch gleich einen Probelauf startete. Es funktionierte alles bestens. Großmutter wird Augen machen!

Endlich war Heiligabend. „Den Baum schmücke ich allein“, erklärte Vater. So aufgeregt war er lange nicht mehr. Echte Kerzen hatte er besorgt, alles sollte stimmen. „Die werden Augen machen“, dachte er bei jeder Kugel, die er in den Baum hängte. Vater hatte wirklich an alles gedacht.

Der Stern von Bethlehem saß oben auf der Spitze, bunte Kugeln, Süßigkeiten und Wunderkerzen waren angebracht, Engelhaar und Lametta dekorativ aufgehängt. Die Feier konnte beginnen.

Vater schleppte für Großmutter den großen Ohrensessel herbei. Feierlich wurde Oma geholt und zu ihrem Ehrenplatz geleitet. Die Stühle hatte er in einem Halbkreis um den Tannenbaum gruppiert. Die Eltern

setzten sich rechts und links von Großmutter, die Kinder nahmen außen Platz. Jetzt kam Vaters großer Auftritt. Bedächtig zündete er Kerze für Kerze an, dann noch die Wunderkerzen. „Und jetzt kommt die große Überraschung“, verkündete er, löste die Sperre am Ständer und nahm ganz schnell und freudig seinen Platz ein.

Langsam drehte sich der Weihnachtsbaum, hell spielte die Musikwalze "O du Fröhliche". War das eine Freude! Die Kinder klatschten vergnügt in die Hände. Oma hatte Tränen der Rührung in den Augen. Immer wieder sagte sie: „Wenn Großvater das noch erleben könnte, dass ich das noch erleben darf.“ Mutter war stumm vor Staunen.

Eine ganze Weile schaute die Familie beglückt und stumm auf den sich drehenden Weihnachtsbaum, als ein schnarrendes Geräusch sie jäh aus ihrer Andacht riss. Ein Zittern durchlief den Baum, die bunten Kugeln klinkten wie Glöckchen. Der Baum fing an, sich wie verrückt zu drehen.

Die Musikwalze hämmerte los. Es hörte sich an, als wollte "O du Fröhliche" sich selbst überholen. Mutter rief mit überschnapper Stimme: „So tue doch etwas!“ Vater saß wie versteinert, was den Baum nicht davon abhielt, seine Geschwindigkeit zu steigern. Er drehte sich so rasant, dass die Flammen hinter ihren Kerzen herwehten. Großmutter bekreuzigte sich und betete. Dann murmelte sie: „Wenn das Großvater noch erlebt hätte.“

Als Erstes löste sich der Stern von Bethlehem, sauste wie ein Komet durch das Zimmer, klatschte gegen den Türrahmen und fiel dann auf Felix, den Dackel, der dort ein ausgiebiges Nickerchen hielt. Der arme Hund flitzte wie von der Tarantel gestochen aus dem Zimmer in die Küche. Lametta und Engelhaar hatten sich erhoben und schwebten wie ein Kettenkarussell am Weihnachtsbaum. Vater gab das Kommando "Alles in Deckung!" Ein Goldengel trudelte losgelöst durch das Zimmer, nicht wissend, was er mit seiner plötzlichen Freiheit anfangen sollte. Weihnachtskugeln, gefüllter Schokoladenschmuck und andere Anhängsel sausten wie Geschosse durch das Zimmer und platzten beim Aufschlagen heftig auseinander.

Die Kinder hatten hinter Großmutters Sessel Schutz gefunden. Vater und Mutter lagen flach auf dem Bauch, den Kopf mit den Armen schützend. Mutter

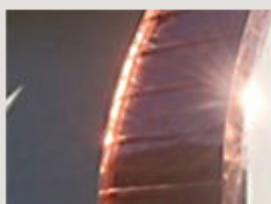


jammerte in den Teppich hinein: „Alles umsonst, die viele Arbeit, alles umsonst!“ Vater war das alles sehr peinlich. Oma saß immer noch auf ihrem Platz, von oben bis unten mit Engelhaar und Lametta geschmückt. Als gefüllter Schokoladenbaumschmuck an ihrem Kopf explodierte, murmelte sie: „Wenn Großvater das noch erlebt hätte!“ Zu allem jaulte die Musikwalze „O du Fröhliche“, bis mit einem ächzenden Ton der Ständer seinen Geist aufgab.

Durch den plötzlichen Stopp neigte sich der Christbaum in Zeitlupe und fiel aufs kalte Buffet, die letzten

Nadeln von sich gebend. Totenstille! Großmutter erhob sich schweigend. Kopfschüttelnd begab sie sich, eine Lamettagirlande wie eine Schleppe tragend, auf ihr Zimmer. In der Tür stehend, sagte sie: „Wie gut, dass Großvater das nicht erlebt hat!“

Mutter meinte völlig aufgelöst zu Vater: „Wenn ich mir diese Bescherung ansehe, dann ist dir heuer die Weihnachtsüberraschung wirklich perfekt gelungen.“ Und Andreas meinte fröhlich: „Du, Papi, das war echt stark! Hätte ich mir nicht gedacht. Machen wir das jetzt Weihnachten immer so?“ ■



Wir wünschen euch und euren Familien
ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Andi und Lisa Gruber mit Team

a Gießenweg 2 · 6263 Fügen · m +43 (0) 664/3920140 · e spenglerei@zillertal-dach.at

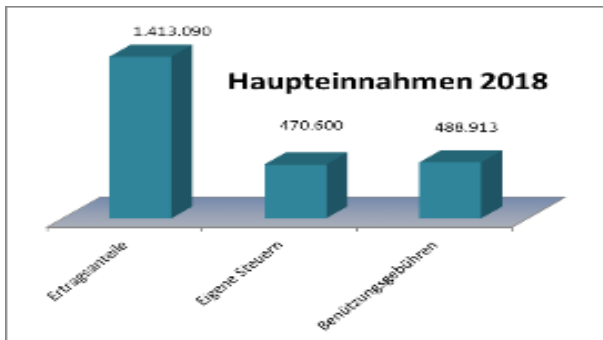


PLANUNG • SERVICE
INSTALLATION
PHOTOVOLTAIK
HAUSHALTSGERÄTE

6263 Fügen • Lindenweg 20
Telefon 05288/62293
E-Mail: info@schober-elektro.at

Über die Finanzen

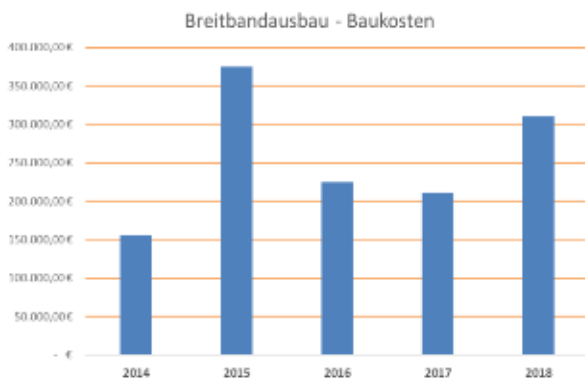
Jahresrechnung 2018



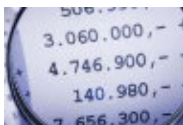
Im Jahr 2018 wurden Ausgaben in der Höhe von € 7.717.000,-- abgewickelt.

Die größten Ausgaben im ordentl. Haushalt:

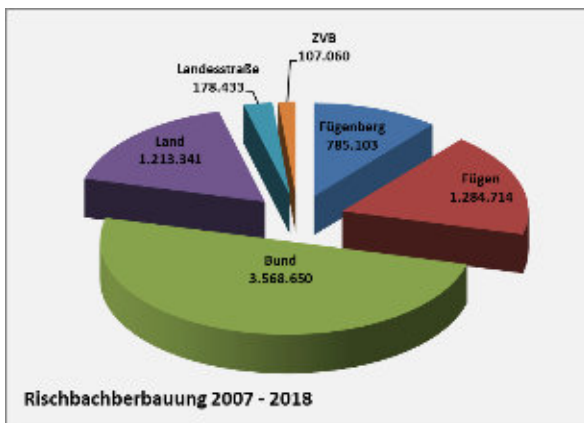
Dienstleistungen (Kanal, Müll usw.) 1.111.279 €
 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr 769.858 €
 Unterricht/Erziehung/Sport 542.573 €
 Im Investitionshaushalt wurden 3,8 Mio. für Neubau Volksschule u. Breitbandausbau ausgegeben. Bei den eigenen Steuern ist die Kommunalsteuer für die Arbeitslöhne mit € 319.134 am größten, die Grundsteuer B macht € 127.727 aus.



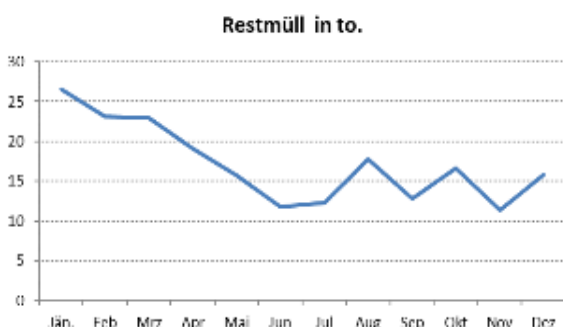
Die Gemeinde hat viel Geld für den Ausbau des schnellen Internet in die Hand genommen, eine wichtige Investition für die Bevölkerung und Betriebe von 1,2 Mio. in den letzten 5 Jahren. *Mit Unterstützung von Land u. Bund kann der Breitbandausbau umgesetzt werden.*



Mit der Voranschlags- u. Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015 werden ab dem Finanzjahr 2020 neue haushaltsrechtliche Bestimmungen für Gemeinden eingeführt. Dies ist die größte Änderung der Buchführung seit mehr als 250 Jahren. Es ist ein integriertes System aus Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt vorgesehen. Es muss das Vermögen wie Gebäude und Straßen usw. bewertet werden und eine Bilanz so ähnlich wie bei einem Unternehmen erstellt werden. Das neue Buchhaltungssystem wird für alle Beteiligten eine große Umstellung sein.



Ein wichtiges Projekt der Wildbachverbauung zur Sicherung des Lebensraumes ist die Rischbachverbauung und konnte nun abgeschlossen werden. Die Baukosten im Zeitraum 2007 – 2018 betragen 7,1 Mio. Euro. Die Gemeinde Fügenberg hat davon einen 11%igen Beitragsanteil geleistet und wurde dabei mit Bedarfszuweisungen unterstützt. Der größte Anteil wurde von Bund und Land mit 67% geleistet. Die Grundablösen von ca. 80.000 Euro auf Fügenberger Gemeindegebiet sind darin nicht enthalten und werden von der Gemeinde abgewickelt.



Im Jahr 2018 sind in Fügenberg 205 to. Restmüll angefallen. In der touristischen Hauptsaison ist das Aufkommen am höchsten. Immer wieder werden in den Müllhütten Fremdsäcke abgegeben, die nicht von der Gemeinde ausgegeben wurden.

Die Abgabe von Fremdsäcken ist bei Strafe verboten! Es dürfen ausschließlich die Säcke von der Gemeinde mit der Aufschrift „Daka“ verwendet werden.

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen,

um euch über die vielfältige Arbeit in der Gemeindeverwaltung ein wenig zu informieren, möchte ich euch heuer wieder ein paar Informationen bzw. Zahlen aus unserer Gemeinde mitteilen:

Bauamt

Im abgelaufenen Jahr sind 35 Bauansuchen (18 Baubewilligungsverfahren und 17 Bauanzeigen) bei der Gemeinde eingegangen. Alle Baubewilligungsverfahren konnten nach erfolgter Bauverhandlung mittels Baubescheid positiv erledigt werden.

Für die Abwicklung eines Bauansuchens ist sehr viel Zeitaufwand und Arbeit notwendig.

Es beinhaltet folgende Arbeitsschritte:

Baueingabe bei der Gemeinde
 Anlage im Bauamt
 Prüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit
 Einholung notwendiger Gutachten bei der Landesstelle für Brandverhütung, Wildbach- und Lawinenverbauung
 Vorlage des Baugesuchs an den Bausachverständigen zur bautechnischen Prüfung
 Ausschreibung der Bauverhandlung
 Bauverhandlung
 Erlassung Baubescheid
 Erlassung der Bescheide für Erschließungskosten und Kanalanschlussgebühren
 Anlage des Bauvorhabens im GWR – Österreichisches Gebäude-Wohnungs-Register. Auf Grund dieser eingegebenen Daten werden ab dem Jahr 2013 die Einheitswerte vom Finanzamt berechnet.
 Überprüfung ob alle erforderlichen Meldungen wie Baubeginn – Bauausführung – Fertigstellung vom Bauherrn der Gemeinde vorgelegt wurden
 Kollaudierung der errichteten Gebäude, wenn erforderlich (gewerbliche Gebäude, Hotels, Gebäude mit mehr als sechs Wohnungen usw.)
 Für die Kollaudierung sind die Abläufe ähnlich wie beim Bauansuchen – Prüfung der eingebrachten Unterlagen – Ausschreibung der Kollaudierung - Kollaudierungsverhandlung an Ort und Stelle – Erteilung der Benützungsbewilligung mittels Bescheid.
 Abschluss eines Entsorgungsvertrages und eines Anschlussvertrages für den Kanalanschluss mit dem Anschlussnehmer (Eigentümer des Gebäudes)

Aus diesem Auszug ist ersichtlich, dass es bei der Abwicklung eines Bauverfahrens eines riesigen Verwaltungsaufwandes bedarf.

Meldeamt

Eine der wichtigsten Arbeiten im Bereich Meldeamt ist die Verwaltung der einzelnen Meldefälle. Das Meldeamt wird über das neue Melderegister ZMR – LMR (Zentrales Melderegister) verwaltet. Dabei sind alle Personen in Österreich auf einem zentralen Rechner des Bundesministeriums für Inneres gespeichert. Sämtliche Meldefälle können nur mehr über diesen Rechner verwaltet werden.

So sind zum Beispiel im abgelaufenen Jahr folgende Meldefälle bearbeitet und abgewickelt worden:

14 Anmeldungen auf Grund von Geburten
 9 Abmeldungen auf Grund von Sterbefällen
 499 Meldefälle (Umzüge innerhalb der Gemeinde, Wegzüge, Zuzüge etc.)

Weiters fallen folgende Tätigkeiten in Bezug auf die Meldebehörde an:

Ausstellung Meldebestätigungen und Haushaltsbestätigungen
 Strafregisterbescheinigungen – Diese werden seit 2008 über die Schnittstelle EKIS direkt bei der Bundespolizeidirektion Wien abgerufen und können innerhalb weniger Minuten ausgedruckt werden.
 Beglaubigungen von Fotokopien
 Beglaubigungen von Unterschriften – sofern diese nicht notariell oder durch einen Legalisator beglaubigt sein müssen
 Abwicklung der Anträge auf Heizkostenzuschuss des Landes
 Diverse Formulare (Wohnbeihilfe, Annuitätenbeihilfe, Mietzinsbeihilfe, Sozialhilfe etc.)

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus den vielen Aufgaben, die im Bereich Meldeamt über das ganze Jahr anfallen und erledigt werden müssen.

Abschließend noch ein paar *statistische Zahlen zur Bevölkerung in unserer Gemeinde:*

Einwohner – Stichtag 26.11.2019:

Hauptwohnsitz	1.444
davon Frauen	735
davon Männer	709
Nebenwohnsitz	181
Gesamt HWS und NWS	1.625

Verstorbene im Jahr 2019 – Stichtag 26.11.2019:

Orieschnig Alois
 Wasserer Johann
 Kogler Balthasar
 Aigner Margit
 Vylet Katrin
 Schiestl Maria
 Schiestl Johann
 Steinberger Gertraud
 Hirner Maria

Müllabfuhr

Auf Grund der Information seitens der Gemeinde Fügen möchte ich euch die aktuellen Öffnungszeiten vom Recyclinghof Fügen – Fügenberg – Hart mitteilen:

Montag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr bis 13.00 Uhr und 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Neue Gemeindearbeiter:

Im Herbst 2019 wurden **Schweinberger Christoph** und **Dornauer Christian** als Gemeindearbeiter (Bauhof) der Gemeinde Fügenberg angestellt.

Wir wünschen Christoph und Christian viel Freude und Erfolg mit ihrer neuen Tätigkeit als Gemeindearbeiter der Gemeinde Fügenberg!



v. l.: Christian Dornauer und Christoph Schweinberger

Schitag und Wandertag unserer Gemeindemitarbeiter:

Für die Mitarbeiter der Gemeinde Fügenberg wurde im Jahr 2019 ein gemeinsamer Schitag (Spieljoch) und Wandertag (Feilkopf-Feilalm-Pletzachalm) organisiert.

Neben der sportlichen Aktivität kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Bei Apres-Ski und Einkehrschwung wurde der Teamgeist gefördert und gestärkt.

Bei dieser Gelegenheit möchten sich die Mitarbeiter bei unserem Bürgermeister Josef Fankhauser recht herzlich für die Übernahme der Kosten für das Mittagessen bedanken!



Wandertag und Skitag der Gemeindemitarbeiter

TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

ELEKTROPLANUNG HEIZUNGSPLANUNG SANITÄRPLANUNG LÜFTUNGSPLANUNG

**INGENIEURBÜRO
ZPLAN**

Montana Alm

Eislaufplatz

1550m

Täglich ab 12 Uhr

Eislaufen

Verleih

Schlittschuhe 4€

Eisstock 4€

Schlittschuhlaufen 4€



Jede Woche

Eisdisco

18- 22 Uhr

Veranstalten Sie Ihre eigene
Eisstock Party
in unserer urigen Almhütte

Eisstockschießen

Ob Weihnachtsfeiern, Geburtstage,
oder ihr Firmenevent, feiern Sie
mit uns bei Lagerfeuer und Fondue
auf unserer Montana Alm



Hochfügen 40 ❄ 6264 Fügenberg ❄ +43 5280 5300 ❄ www.montana-alm.at

Information zur Freizeitwohnsitzabgabe

Ab 1. Jänner 2020 ist in unserer Gemeinde eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe). Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen.

Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom **19.11.2019** über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe:

- a) bis 30 m² Nutzfläche 180 Euro
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 360 Euro
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 525 Euro
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 750 Euro
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 1.050 Euro
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 1.350 Euro
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 1.650 Euro

Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken.

Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite/auf der Internetseite des Landes Tirol und auf der Homepage der Gemeinde Fügenberg. www.gemeinde-fuegenberg.at

Das Freizeitwohnsitzabgabegesetz kann über das Rechtsinformationssystem des Bundes unter www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA_TI_20190705_79/LGBLA_TI_20190705_79.html abgerufen werden.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiter der Gemeinde Fügenberg gerne zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht genehmigte Freizeitwohnsitze NICHT als Freizeitwohnsitz vermietet werden dürfen. Bei Vermutung einer Freizeitwohnsitznutzung ohne Eintragung in das Freizeitwohnsitzverzeichnis wird die Gemeinde den konkreten Sachverhalt ermitteln und gegebenenfalls Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft erstatten, welche ein Strafverfahren nach § 13a TROG 2016 einleiten muss.

Der Bürgermeister:
Fankhauser Josef e.h.

FügenCard 2019/2020

**AUSSERORDENTLICHE FÖRDERUNG für
KINDER und JUGENDLICHE
der Gemeinde Fügenberg**

Der Verkauf der FügenCard startet am 28.11.2019 bei der Skiliftgesellschaft Hochfügen, bei der Spieljochbahn und bei der Talstation Hochzillertal.
Die Gültigkeit der Karte bleibt unverändert ab dem 1. Dezember bis 30. November im Folgejahr.

**Der Fügenberger Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom
19.11.2019 eine außerordentliche Förderung für KINDER und
JUGENDLICHE mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Fügenberg
beschlossen!**

Zusätzlich zur bestehenden Familienförderung in der Höhe von 50,00 € je Kind bzw. Jugendlichen gewährt die Gemeinde Fügenberg einen **weiteren Zuschuss in der Höhe von 50 € je Kind/Jugendlichen.**

Beim Kauf der FügenCard für Kinder und Jugendliche ohne Familienförderung gewährt die Gemeinde Fügenberg einen außerordentlichen **Zuschuss in der Höhe von 100.00 € je Kind/Jugendlichen.**

Bei Vorlage der FügenCard 2019/20 für Kinder und Jugendliche im Gemeindeamt Fügenberg kann der jeweilige Betrag rückvergütet werden.
(Rechnungsbeleg, Bankdaten und Ausweisvorlage ist erforderlich!)

Bürgermeister
Josef Fankhauser



Spendenübergabe: Zillertaler helfen Zillertalern

Im Zuge des **Toni-Flörl-Gedenkskirennens** am 24. März 2019 in Hochfügen wurde von der „Trainingsgemeinschaft - Flörl Toni“, vertreten durch Herrn Josef Hollaus und Frau Maria Flörl-Adler, Geld für einen guten Zweck gesammelt. Am 21. Mai 2019 konnte der schöne Betrag von € 2.000,00 an den Verein „Zillertaler helfen Zillertalern“ überreicht werden. Ein großes Danke ergeht an die Skiliftgesellschaft Hochfügen für die Unterstützung rund um das Rennen.



Im Bild von links nach rechts:

Bgm. Josef Fankhauser (Fügenberg), Maria Flörl-Adler, Josef Hollaus, Theresia Rauch und Bgm. Gerhard Hundsichler (Hippach)

Spielplatz Volksschule Fügenberg

Rechtzeitig zum Schulbeginn wurde der Spielplatz bei der Volksschule Fügenberg fertiggestellt. Die Gemeinde Fügenberg wünscht den Kindern viel Spaß und Freude mit den neuen Spielgeräten.



Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

INSTALLATIONEN
HEIZUNG · SANITÄR · BADERSTUDIO



BAUMANN
GMBH · J. DO KG

INSTALLATIONEN BAUMANN - Qualität seit über 50 Jahren
Ihr Solartechnik-Spezialist und zertifizierter Biomasse-, Wärmepumpen-, Niedrigenergie- und Passivhaus-Installateur!

besinnliche  *Weihnachten*

Wir wünschen von Herzen schöne Weihnachten und ein glückliches, gesundes Jahr 2020!

Franz Wetscher mit Team



wetscher
ZUR SICHERHEIT



Versicherungsmaklerbüro Wetscher GmbH

6263 Fügen | Karl-Mauracher-Weg 38 | Tel. 05288/63124 | www.wetscher-vers.at



Ganzjährig geöffnet

★ Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein wunderbares und gemütliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Herzlichen Dank für die Treue zu unserem Haus!
Familie Schiestl-Kuoll „Gausl“

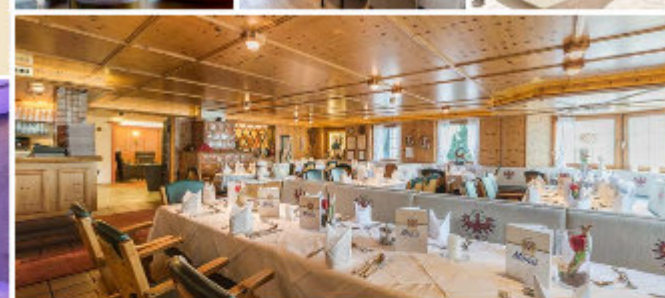


facebook

KEIN RUHETAG!

Wir bieten Ihnen passende Räume und Säle für Seminare, Hochzeits-, Geburtstagsfeiern und andere Anlässe in stilvollem Ambiente an.

Unser à la carte **RESTAURANT** ist täglich, durchgehend bis 22.00 Uhr für Sie geöffnet.



Vitaltag im Schiestl

Sektfrühstück (reichhaltiges Buffet bis 11.00 Uhr)

Schwimmen im Wohlfühlpool und im Familienschwimmbad sowie Relaxen nach Lust und Laune im Badeschlössl Sanarium, Finnische Sauna sowie 2 Dampfbäder

Kulinarisches von unserem Nachmittagsbuffet (14 bis 17 Uhr) und zum Abschluss:

€50,-
pro Person
inkl. Handtücher und Bademantel

GUTSCHEIN Frühstücks- buffet



€15,- €11,-

Genießen Sie ein köstliches Frühstück in gemütlicher Atmosphäre, täglich bis 11.00 Uhr.

Mit diesem Gutschein beträgt der Preis für das "All you can eat-Frühstücksbuffet" €11,00 statt €15,00 pro Person.

GUTSCHEIN GÜLTIG BIS 31.12.2019



BIO – MÜLL - Abfuhrplan 2020

Fügenberg - Pankrazberg

Im Jahr 2020 wird der BIOMÜLL an folgenden Tagen abgeholt:

Abfuhrtag – Ortsteil Fügenberg: JEDEN FREITAG

Abfuhrtag – Ortsteil Pankrazberg: JEDEN SAMSTAG bzw. MONTAG

Der Biomüll wird von jenen Haushalten abgeholt, welche sich zur Biomüllsammlung angemeldet haben.

Er ist jeweils am Abfuhrtag ab 12:00 Uhr bereitzustellen!

INFO:

Sollte der Abfuhrtag auf einen Feiertag fallen, wird der Biomüll am Vortag abgeholt!

**Die Abfuhr des Biomülls erfolgt durch
Herrn STRASSER Hannes – Tel. 0676/3152350**



MÜLLABFUHRPLAN 2020

Fügenberg - Pankrazberg

Im Jahr 2020 wird von den Ortsteilen Fügenberg und Pankrazberg der Restmüll an folgenden Tagen durch die Firma D A K A abgeholt.

Abfuhrtag ist grundsätzlich der Mittwoch

ausgenommen sind:

Donnerstag, der 29. Oktober 2020

Dienstag, der 22. Dezember 2020

Monat	1. Abfuhrtag	2. Abfuhrtag	3. Abfuhrtag
Jänner	Mittwoch – 8.1.	Mittwoch – 22.1.	-----
Februar	Mittwoch – 5.2.	Mittwoch – 19.2.	-----
März	Mittwoch – 4.3.	Mittwoch – 18.3.	-----
April	Mittwoch – 1.4.	Mittwoch – 15.4.	Mittwoch – 29.4.
Mai	Mittwoch – 13.5.	Mittwoch – 27.5.	-----
Juni	Mittwoch – 10.6.	Mittwoch – 24.6.	-----
Juli	Mittwoch – 8.7.	Mittwoch – 22.7.	-----
August	Mittwoch – 5.8.	Mittwoch – 19.8.	-----
September	Mittwoch – 2.9.	Mittwoch – 16.9.	Mittwoch – 30.9.
Oktober	Mittwoch – 14.10.	Donnerstag – 29.10.	
November	Mittwoch – 11.11.	Mittwoch – 25.11.	-----
Dezember	Mittwoch – 9.12.	Dienstag – 22.12.	-----

Die Müllbehälter sind am jeweiligen Abfuhrtag ab 6:30 Uhr an der Hauptzufahrtsstraße laut Müllabfuhrverordnung bereitzustellen!

MÜLLABFUHRPLAN 2020 HOCHFÜGEN

Im Jahr 2020 wird vom Ortsteil HOCHFÜGEN der Restmüll an folgenden Tagen durch die Firma D A K A abgeholt.

Abfuhrtag ist grundsätzlich der Mittwoch

ausgenommen sind:

Donnerstag, der 02. Jänner 2020
Donnerstag, der 29. Oktober 2020
Dienstag, der 22. Dezember 2020

Monat	1. + 2. Abfuhrtag	3. + 4. Abfuhrtag	5. Abfuhrtag
Jänner	2.1. und 8.1.	15.1. und 22.1.	29.1
Februar	5.2. und 12.2.	19.2. und 26.2.	XXXXXXXXXX
März	4.3. und 11.3.	18.3. und 25.3.	XXXXXXXXXX
April	1.4. und 8.4.	15.4. und 22.4.	29.4.
Mai	13.5. und 27.5.	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
Juni	10.6. und 24.6.	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
Juli	8.7. und 22.7.	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
August	5.8. und 19.8.	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
September	2.9. und 16.9.	30.9.	XXXXXXXXXX
Oktober	14.10. und 29.10.	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
November	11.11. und 25.11.	XXXXXXXXXX	XXXXXXXXXX
Dezember	2.12. und 9.12.	16.12. und 22.12.	30.12.

Die Müllbehälter sind am jeweiligen Abfuhrtag ab 6:30 Uhr an der Hauptzufahrtsstraße laut Müllabfuhrverordnung bereitzustellen!



MELDE
DICH BEI
UNS

MAUER
DIR DEINE
ZUKUNFT
& BEGINNE
DEINE LEHRE!



QUALITÄT ZÄHLT - SEIT 1991

GEHÖRE AUCH DU ZU UNSEREM FAMILIENBETRIEB

In unserer langen Firmengeschichte haben wir uns zu einem leistungsstarken Komplettanbieter in Sachen Bau und Sanierung entwickelt, der Sie professionell und zuverlässig durch Ihr Projekt begleitet. Neben unserer hochwertigen

Produktpalette und innovativer Technik punkten wir seit jeher mit individueller, persönlicher Betreuung. Und das Wichtigste: Wir bauen immer so, als wäre es unser eigenes Projekt. Möchtest auch du mit und auf uns bauen?

eg
eberhardter & gruber
gmbh

6263 Fügen im Zillertal, Gewerbeweg 15, office@eug-bau.at, Tel: +43 (0) 5288 64147

GEMEINSAM WÜNSCHEN WIR ALL UNSEREN KUNDEN & FREUNDEN
EIN **GESEGNETES WEIHNACHTSFEST**
UND EIN *erfolgreiches* **NEUES JAHR 2020.**